

Oberhergheim

Claude Ignace Callinet, Rouffach 1853

Restauriert 1993 von Gaston Kern

Manual C-f'''

Montre	16'
Bourdon	16'
Montre	8'
Gambe	8'
Flûte trav.	4'-8'
Bourdon	8'
Prestant	4'
Flûte	4'
Nazard	2 2/3'
Doublette	2'
Fourniture V	
Cornet V	
Bombarde	16'
Trompette	8'
Clairon	4'

Positiv C-f''' (Rückpositiv)

Montre	8'
Salicional	8'
Bourdon	8'
Prestant	4'
Flûte disc.	4'
Doublette	2'
Trompette	8'
Basson B	8'
Chalumeau D	8'

Schwellwerk C-f'''

(boîte fermée, kann durch Fußtritt geöffnet werden)

Flûte trav.	8'
Jeu céleste	8'
Bourdon	8'
Flûte	4'
Cornet III	
Hautbois	8'
Voix humaine	8'

Pedal C, D-c'

Flûte	16'	offen
Flûte	8'	
Flûte	4'	
Ophicléide	16'	
Trombonne	8'	
Trombonne	4'	

Die große Kirche St. Léger (St. Leodegar) in Oberhergheim wurde 1844-1847 gebaut. Um den Auftrag zu bekommen, stellte Joseph Callinet leihweise und unentgeltlich eine Orgel in die fertiggestellte Kirche. Sein jüngerer Bruder Claude-Ignace, der noch bis 1844 mit ihm zusammengearbeitet hatte, stach ihn aber aus und baute hier seine grandioseste Orgel, in der offen ausgesprochenen Absicht, jene des Nachbardorfes St. Croix en Plaine zu übertreffen.

Auch hier wurden die 82 Prospektpfeifen 1917 dem Weltkrieg geopfert. Seit 1976 steht die Orgel unter Denkmalschutz, 1993 wurde sie von Gaston Kern restauriert.

Mehr Informationen über die Familie Callinet im Text von Ste. Croix en Plaine.